

3. Militär = Wesen.

Bekanntmachung.

In dem durch Bekanntmachung vom 24. Juni 1887 (Central-Blatt, Anhang S. 217) veröffentlichten Gesamtverzeichnis der den Militärämtern in den Bundesstaaten vorbehaltenen Stellen wird der Abschnitt XIII Herzogthum Sachsen-Altenburg unter Ziffer 16 und 17 abgeändert wie folgt:

Bezeichnung der Stellen.	Angabe bei den für Militärämtern nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten sind.	Bezeichnung der Stellen, an welche die Bewerbungen zu richten sind, wenn es nicht die Behörde selbst ist, bei welcher die Anstellung gewünscht wird.	Bemerkungen.
--------------------------	--	--	--------------

XIII. Herzogthum Sachsen-Altenburg.

16. Sportelbeamte bei den Steuer- und Rentämtern,	—	Herzogliches Ministerium, Abtheilung für Finanzen.	Die Stellen unter 16 mit dem Vorbehalte, Aspiranten zum höheren Steuerdienst aus dem Civilstande zunächst solche Stellen zu übertragen, jedoch höchstens bis zu einem Drittheil der Stellen.
17. Steueraufseher,	mindestens zu zwei Dritteln.		

Berlin, den 28. November 1889.

Der Reichskanzler.
Im Auftrage: Bosse.

Bekanntmachung.

In dem Verzeichniß der den Militärämtern im Reichsdienste vorbehaltenen Stellen (Anlage I) der Anstellungsgrundzüge vom 7./21. März 1882, Central-Blatt S. 123) wird der durch die Bekanntmachungen vom 4. Juni 1886 (Central-Blatt S. 219) und 5. August 1888 (a. a. O. S. 672) veröffentlichte, auf die Marineverwaltung bezügliche Abschnitt III durch nachstehende Zusammenstellung ersetzt:

III. Marine-Verwaltung. *)

- × Secretariatsassistenten im Reichs-Marine-Amt und beim Ober-Kommando der Marine, soweit sie nicht ausnahmsweise aus Beamten der Marine ergänzt werden,
- Registraturassistenten im Reichs-Marine-Amt und beim Ober-Kommando der Marine, soweit sie nicht aus Beamten der Marine ergänzt werden,
- Marine-Intendantur-Registratoren,

*) Die mit einem × bezeichneten Stellen sind solche, bei welchen Unteroffiziere der Marine vor Unteroffizieren des Landheeres zu berücksichtigen sind.

Marine-Intendantur-Registrationsassistenten, Sekretär und Registrator,	} bei der Seewarte, soweit sie nicht mit Beamten der Stationsintendanturen besetzt werden,
Sekretariats- und Registrationsassistenten	
Wendanten	} bei den Bekleidungsämtern
× Kontrollöre	
× Wendanten	} soweit sie nicht ausnahmsweise aus Beamten der Marine ergänzt werden,
× Kontrollöre	
Werk-Wendanten, Werk-Verwaltungs-Sekretäre,	} soweit sie nicht aus Personen des aktiven Dienststandes er- gänzt werden,
Werk-Betriebs-Sekretäre,	
Werk-Sekretariatsassistenten,	
Werk-Schreiber und Werk-Hülfschreiber,	
× Werk-Überbootsleute,	} beim Lootsenkommando an der Jade,
× Werk-Bootsleute,	
× Führer und × Maschinenisten der Werkfahrzeuge,	
× Schleusenmeistergehülfeu,	
× Spritzenmeister,	
Marine-Gerichtsaktuale, Lazareth- und Kasernen-Inspektoren,	
× Schiffs-Lazareth-Depot-Verwalter, Lootsen-Sekretär,	
× Materialien-Verwalter,	
× Schiffsführer, × Maschinenisten,	
× Steuerleute, × Unter-Steuerleute, × Lootsen,	
× Leuchtturmwärter, × Leuchtturmwärtergehülfeu,	
× Nebelsignalwärter,	
× Schiffsführer,	
× Steuerleute,	
× Untersteuerleute,	
× Nebelsignalwärter,	
× Maschinenisten und × Heizer für Wasserheizanlagen, Wasserleitungen und Garnisonwaschanstalten, Gärtner und Parkaufseher in Wilhelmshaven,	} beim Vernehmungs-Dirigenten der Marinestation der Ostsee,
Drucker,	
Drudereigehülfeu,	
Bauschreiber,	
Müller,	
Garnison-Toblengräber.	

Berlin, den 29. November 1889.

Der Reichszangler.
Zu Auftrage: Woffe.

Bekanntmachung.

In dem durch Bekanntmachung vom 28. Juli 1886 (Central-Blatt S. 306) und 6. August 1888 (a. a. D. S. 672) veröffentlichten Verzeichnis derjenigen Behörden, welche hinsichtlich der in Anlage D der Grundzüge für die Befegung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Militäramtswärtern aufgeführten Stellen des Reichsdienstes als Anstellungsbehörden anzuziehen sind, wird der auf die Marineverwaltung bezügliche Abschnitt durch nachstehende Zusammenstellung ersetzt:

Nummer des Stellen-Verzeichnisses, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden sind.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Anmeldungen zu richten sind.	Bemerkungen.
	<p>Marine-Verwaltung.*)</p> <p>Die Gesuche um Anstellung bei allen nachstehend nicht besonders aufgeführten Behörden sind an die betreffende Behörde selbst zu richten.</p>		
I.	<p>Reichs-Marine-Amt und Ober-Kommando der Marine zu Berlin: Kanzleibeamte, Botenmeister, Kanzlei- und Hausdiener, Pförtner.</p>		
III.	<p>> Sekretariatsassistenten, Registraturassistenten, Drucker und Druckereigehülfe.</p>	<p>Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes zu Berlin.</p>	
III.	<p>Kommando der Marinestation der Ostsee zu Kiel bezw. der Nordsee zu Wilhelmshaven: Marine-Gerichtsaktuale, Küster.</p>	<p>Das betreffende Stations-Kommando zu Kiel oder Wilhelmshaven.</p>	
I.	<p>Deutsche Seewarte zu Hamburg, Observatorium zu Wilhelmshaven und Chronometer-Observatorium zu Kiel: Büroaubdiener.</p>	<p>Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes zu Berlin.</p>	
III.	<p>Lootenkommando an der Jade zu Wilhelmshaven: Lootsen-Sekretär.</p>		
III.	<p>> Materialien-Verwalter, > Schiffsführer, > Maschinisten, > Steuerleute, > Unter-Steuerleute, > Lootsen, > Leuchtturmwärter, > Leuchtturmwärtergehilfen und > Nebelsignalwärter.</p>	<p>Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes zu Berlin.</p>	
III.	<p>Vermessungs-Dirigent der Marinestation der Ostsee zu Kiel: > Schiffsführer, > Steuerleute, > Unter-Steuerleute, > Nebelsignalwärter.</p>	<p>Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes zu Berlin.</p>	
I.	<p>Intendantur der Marinestation der Ostsee zu Kiel bezw. der Nordsee zu Wilhelmshaven: Kanzlisten, Büroaubdiener.</p>	<p>Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes zu Berlin.</p>	

*) Die mit einem > bezeichneten Stellen sind solche, bei welchen Unteroffiziere der Marine vor Unteroffizieren des Landheeres zu berücksichtigen sind.



Nummer des Stellen- verzeich- nisses, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden sind.	Bezeichnung der Behörden, an welche die An- meldungen zu richten sind.	Bemerkungen.
III.	Marine-Intendantur = Registratoren und Marine-Intendantur = Re- gistraturassistenten.		
I.	Marine-Lazarethe zu Kiel und Friedrichsort, sowie zu Wilhelms- haven:		
I.	Krankenwärter, Hausknechte.		
III.	Lazareth-Inspektoren, >Schiffslaza- reth = Depot = Verwalter, <Ma- schinisten und <Heizer bei den Wasserheizanlagen der Lazarethe. Marine-Garnison-Verwaltungen zu Kiel und Friedrichsort, sowie zu Wilhelmshaven:	Die betreffende Stationsintendantur zu Kiel oder Wilhelmshaven.	
I.	Kasernen- und Gefängnißwärter, Aufseher bei dem Wasserwerk zu Wilhelmshaven, Siewärter zu Wilhelmshaven, Bauaufseher.		
III.	Kasernen-Inspektoren, BauSchreiber, >Maschinisten und Heizer bei den Wasserheizanlagen, Wasser- leitungen und Garnison = Waschan- stalten, Gärtner und Park- aufseher zu Wilhelmshaven, Gar- nison-Todtengräber.		
III.	Befleidiungsämter zu Kiel und Wil- helmshaven:		
III.	Kondanten, <Kontrollöde.		
I.	Verpflegungsämter zu Kiel und Wilhelmshaven:		
I.	>Magazin-Aufseher:		
III.	>Kondanten, <Kontrollöde. Stationskassen zu Kiel und Wil- helmshaven:	Die betreffende Stationsintendantur zu Kiel oder Wilhelmshaven.	
I.	Kassendiener.		
I.	Marine-Akademie und =Schule zu Kiel:		
I.	Hausaufseher, Portier.		
III.	>Maschinist, >Heizer für die Zen- tral-Heizanlage.	Die Stationsintendantur zu Kiel.	
I.			

Nummer des Stellenverzeichnisses, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden sind.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Aufzeichnungen zu richten sind.	Bemerkungen.
I. III.	Werften zu Danzig, Kiel und Wilhelmshaven: Kanzlisten, Magazin = Oberaufseher, Magazinaufseher, >Dochwärter, Brückenwärter, Portiers, Bureau- und Kassendiener. Werft = Rentanten, Werft = Verwaltungs-Sekretäre, Werft = Betriebs-Sekretäre, Werft = Sekretariats-assistenten, Werft = Schreiber und Werft = Hülfsschreiber, >Werft = Oberbootsleute, >Werft = Bootsleute, >Führer und >Maschinisten der Werftfahrzeuge, >Schleusenmeistergehilfen, >Sprizenmeister.	Die betreffende Kaiserliche Werft.	

Berlin, den 29. November 1889. Der Reichskanzler.
Im Auftrage: Vosse.

4. Zoll- und Steuer-Wesen.

Auf Grund der Bestimmung im Artikel 36 der Reichsverfassung ist nach Vernehmung des Ausschusses des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen vom 1. Dezember d. J. ab der Stations-Kontrollör, Königlich sächsische Zoll-Inspektor Lucius zu Schweidnitz unter Belassung in seinen bisherigen Funktionen dem neu errichteten Königlich preussischen Hauptsteueramt zu Sagan und der Stations-Kontrollör, Königlich bayerische Zoll-Inspektor Wehrh zu Breslau, ebenfalls unter Belassung in seinen bisherigen Funktionen, den neu errichteten Königlich preussischen Hauptsteuerämtern zu Breslau II und Gleiwitz als Stations-Kontrollör beigeordnet worden.

Veränderungen in dem Stande oder den Befugnissen der Zoll- und Steuerstellen.

Im Königreich Preußen.

Es ist ertheilt worden:

dem Steueramt I. zu Wiedenbrück im Bezirk des Hauptsteueramts zu Minden die Befugniß zur Erledigung von Begleitcheinen II über unbearbeitete Tabackblätter;
 dem Steueramt I. zu Dülken im Bezirk des Hauptsteueramts zu Crefeld die Befugniß zur Erledigung von Begleitcheinen II über zollpflichtige Gegenstände;
 dem Steueramt I. zu Bartenstein, welches von dem Bezirk des Hauptsteueramts zu Friedland i. Ostpr. abgetrennt und demjenigen des Hauptsteueramts zu Traunsbürg zugetheilt worden ist, die Befugniß zur Erledigung von Begleitcheinen I über Getreide für den Mühlenbesitzer J. Meyer zu Bartenstein und